



NFDI4Objects

Research Data Infrastructure
for the Material Remains of
Human History



DEUTSCHES
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

FDM in der Region Berlin-Brandenburg

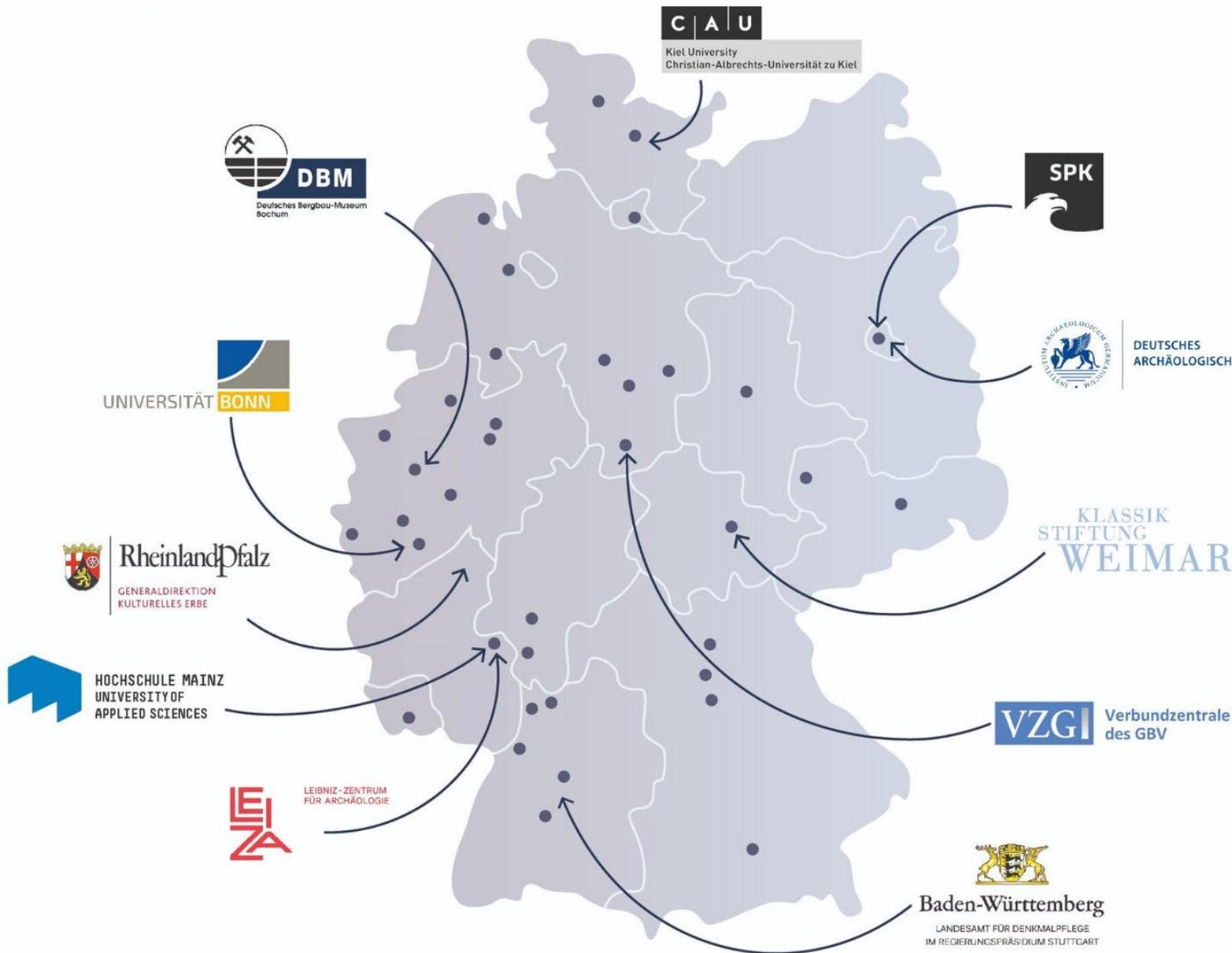
**FDM-Beratungsstellen, Datenkompetenzzentren,
NFDIs: (Herausforderungen und) Potentiale einer
gelungenen Zusammenarbeit**

Christin Keller
#NFDI4Objects
nfdi4objects.net
christin.keller@dainst.de

Eberswalde, 15. Oktober 2024

NFDI4Objects in a Nutshell





Wer sind wir?

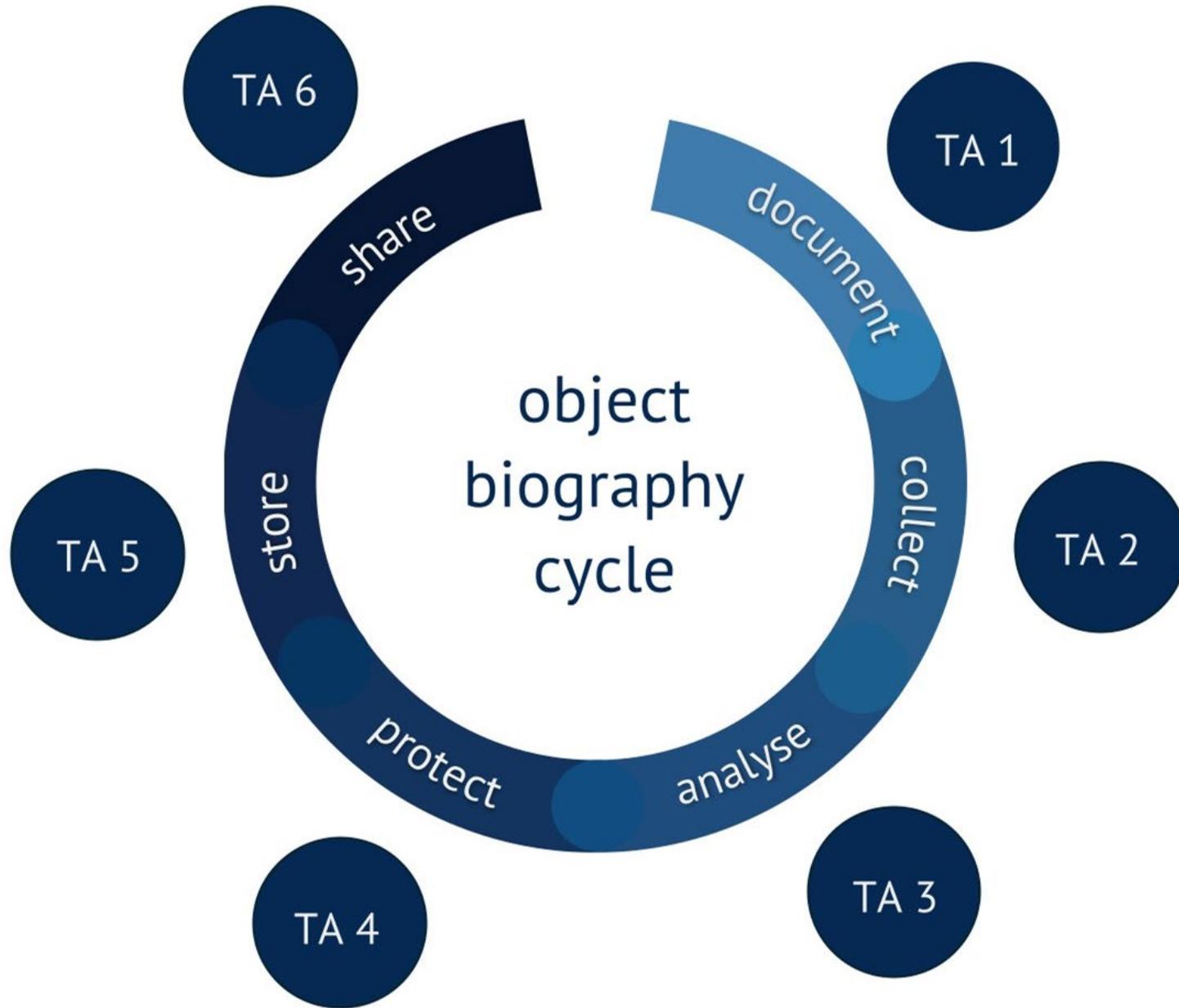
NFDI4Objects zielt auf die infrastrukturellen Bedarfe von Forscher*innen und Praktiker*innen, die zum materiellen Erbe aus rund **drei Millionen Jahren Menschheits- und Umweltgeschichte** arbeiten.

Was verbindet uns?

Der spezifische Bedarf unserer Community leitet sich aus der Verbindung von Objekten mit ihren archäologischen **Kontexten**, häufig komplexen **Objektbiografien**, unterschiedlich ausgeprägten Kompetenzen und **Forschungstraditionen** ab.

Task Areas von NFDI4Objects

-  **TA1 Documentation:** deckt Bedürfnisse aus der Erfassung, Erforschung und Dokumentation von Primärdatenquellen (Artefakte, Stätten und Denkmäler usw.) vor Ort, in Depots und Sammlungen ab
-  **TA2 Collecting:** befördert eine Forschungsdateninfrastruktur und Datenmanagementprozesse zur Bewältigung komplexer Anforderungen der Artefaktsammlung und -kontextualisierung
-  **TA3 Analytics and Experiments:** entwickelt Plattformen, Standards und Dienste für Forschung und laborbasierte Analyse von Objekten
-  **TA4 Protecting:** adressiert die Anforderungen des Schutzes, der Konservierung, der Restaurierung und Erforschung von Kulturdenkmälern und -objekten sowie verwandter Arbeits- und Forschungsbereiche
-  **TA5 Storage, Access & Dissemination:** stellt umfassende Technologien und Standards für die Langzeitarchivierung von Forschungsdaten und alle anderen Aspekte der FAIR-Prinzipien bereit
-  **TA6 Commons & Qualification:** befasst sich mit inhaltlichen Aushandlungsprozessen und deren Vermittlung für die N40-spezifischen Bereiche aus fachwissenschaftlicher Perspektive
-  **TA7 Support & Coordination:** steuert die operative Ausformung des Konsortiums, koordiniert die Prozesse zwischen den Task Areas und sichert die wissenschaftsgetriebene Weiterentwicklung des Konsortiums



Fazit: NFDI4Objects - ein multidisziplinäres Konsortium

- wir legen großen Wert auf die regelmäßige Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Graduiertenschulen, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung und des Forschungsdatenmanagements
- Der Austausch mit lokalen Forschungsdatenmanagement-Zentren und Datenkompetenzzentren ist dabei ebenso wichtig wie die Kooperation mit “benachbarten” Konsortien der NFDI

Anforderungen aus unserem Konsortium



Archäologische Informationen 46, 2023

Schmidt, Jonathan, Thomas Sickel, und Johannes Reller. „Was macht das Curriculum der Ur- und Frühgeschichte zukunftsfähig? Eine studentische Bestandsaufnahme und Perspektive“. Archäologische Informationen 46 (2023): 38–57.

<https://doi.org/10.11588/ai.2023.1.105731>.

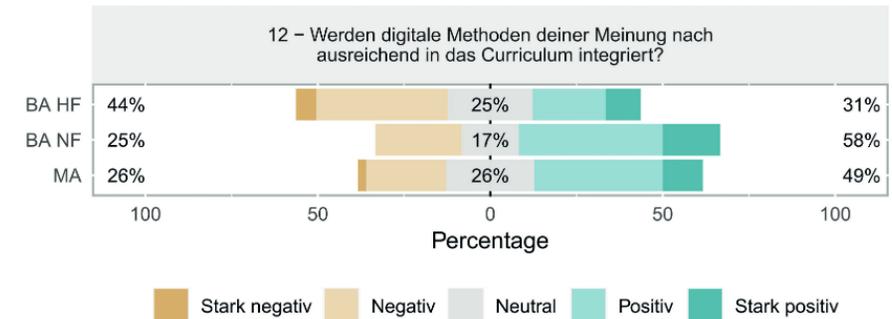


Abb. 3 Likert-Skalen der Meinungen zu den Fragen 7 bis 12, differenziert nach der Studienform (n = 186; Grafik: Jonathan Schmidt).

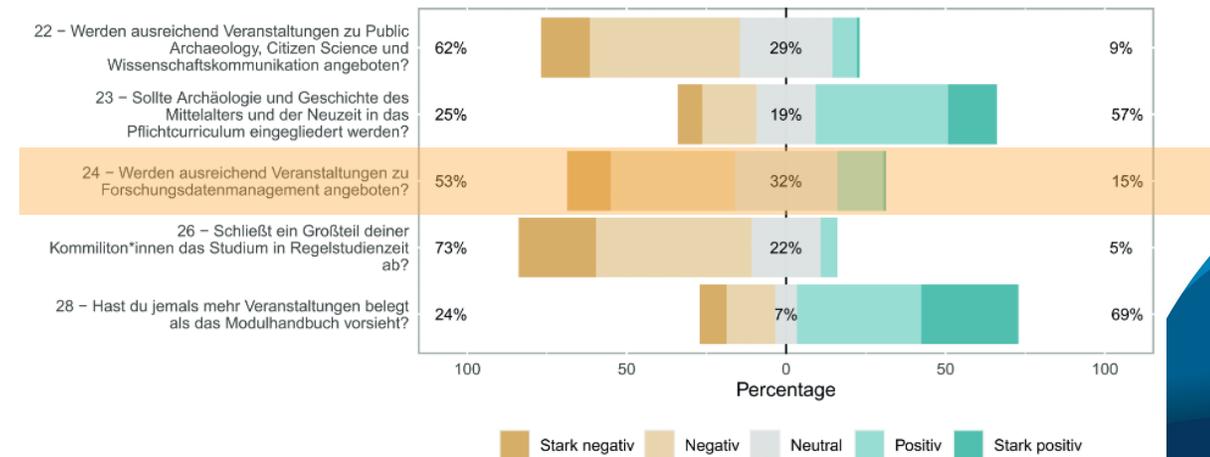


Abb. 8 Likert-Skalen der Meinungen zu den Fragen 22-24, 26 und 28 (n = 118, BA HF; Grafik: Jonathan Schmidt).

Archäologische Informationen 46, 2023

Schmidt, Sophie C. „Archäoinformatik als Teil eines zukunftsfähigen Lehrplans der Archäologie“. *Archäologische Informationen* 46 (2023): 73–92.

<https://doi.org/10.11588/ai.2023.1.105347>.

Die folgend vorgeschlagenen Lösungen gliedern sich in drei Schwerpunkte:

1. Synergieeffekte nutzen;
2. Digitale Lehre ausbauen;
3. Freie Lern- und Lehrmaterialien nutzen und bereitstellen.

Modul Datenmanagement	15 ECTS
Ziel	Studierende werden in die Lage versetzt, mit digitalen Informationen, die im Fach anfallen, kompetent umzugehen, sie zu ordnen, speichern, weiterzuverarbeiten, archivieren und publizieren. ⁷
Vorlesung – 5 ECTS	Grundlagen der digitalen Methoden in der Archäologie, Verständnis für Datenerhebungspraktiken und den damit verbundenen Schwierigkeiten/Informationslücken (Quellenkritik), Grundlagen allgemeines Datenmanagement und digitales Publizieren von Daten
Übung – 10 ECTS	Datenmanagement in Tabellen, Datentypen, Nutzung von Datenbanken (Eingaben, einfache Abfragen mit GUI und SQL), deskriptive Statistiken in einer Skriptsprache, Daten- und Code-Publikationssysteme
Prüfungsform	Projektarbeit

Tab. 1 Übersicht über die Definition eines Moduls „Datenmanagement“ innerhalb eines Bachelorstudiengangs.

Modul räumliche Daten	15 ECTS
Ziel	Studierende werden in die Lage versetzt, mit räumlichen Daten adäquat umzugehen. Dies bedeutet, ein Verständnis für die Organisation von Informationen im 2D- und 3D-Raum zu entwickeln, auf theoretisches Grundlagenwissen zurückgreifen zu können und technische Daten zu erheben, abzuspeichern, transformieren (z. B. zwischen Datenformaten als auch durch einfache statistische Berechnungen), visualisieren, kritisch einzuschätzen und zu archivieren.
Vorlesung – 5 ECTS	Grundlagen räumlicher Daten, Koordinatenreferenzsysteme, Projektionen, Umwandlungerscheinungen, Quellenkritik, thematische Kartierungen, einfache geostatistische Auswertungen
Übung – 10 ECTS	Praktisches Einüben der Aufnahme von räumlichen Daten, z.B. durch die Einbindung von analogen (Georeferenzierung, photographische Entzerrung) und digitalen Karten (z.B. WMS/WVS) o.ä., sowie ihrer Weiterverarbeitung: Vektorisierung, Abfragen, thematische Kartierungen, einfache Geostatistik, Datenpublikationssysteme
Prüfungsform	Projektarbeit

Tab. 2 Übersicht über die Definition eines Moduls „Räumliche Daten“ innerhalb eines Bachelorstudiengangs.

Archäologische Informationen 46, 2023

Colson, Amandine, Falk Näth, Ilka Näth, Hilko Waltke-Poppen, und Heike Tausendfreund. „Von der Berufsorientierung bis zur Führungskompetenz eines Grabungsleiters: Vorstellung eines modularen und studienparallelen Kompetenzvermittlungsprogramms für die Baugrundarchäologie in der Privatwirtschaft“. Archäologische Informationen 46 (2023): 63–72.
<https://doi.org/10.11588/ai.2023.1.105346>.

***Aufbereitung der Grabungsdaten für die
Langzeitarchivierung: Erstellen von
Fund- und Befundbüchern und -listen***

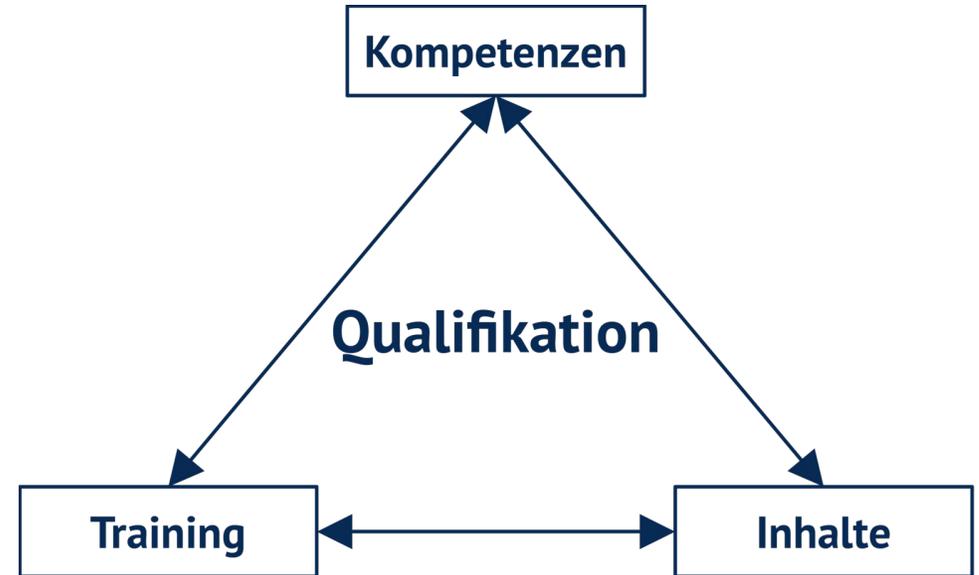
***Anwendung gängiger
Datenbanken und
Textverarbeitungen***

***Anwendungsmöglichkeiten für SfM,
Drohnenorthofotos und TLS und
Dokumentationssonderformen***

***Landesvermessung
(Koordinatensysteme,
Höhenfestpunkte),***

Status quo der NFDI4Objects-Community

- Erwartungshaltung zur digitalen Transformation der Fächerkulturen
- Schnell wachsende Qualifikationslandschaft
- Qualitativ heterogene Lehr- und Lern-Unterlagen
- Hohe Bedarfe an Qualifikation
- Fehlender Kompetenzrahmen
- Vereinzelt OER ohne disziplinäres Ökosystem
- Unklare Abgrenzungen der Qualifikationsfelder



Kai-Christian Bruhn, CC 0

Regionale Vernetzung: Potentiale durch Wissenstransfer und Synergien

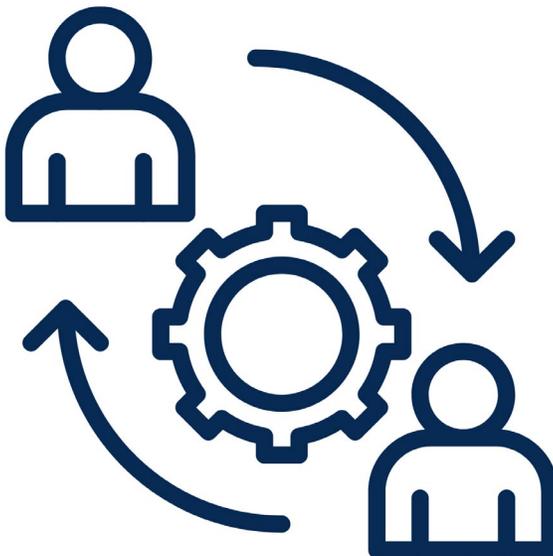




Synergien durch Vernetzung

Expert:innen

Daten
kompetenz-
zentren



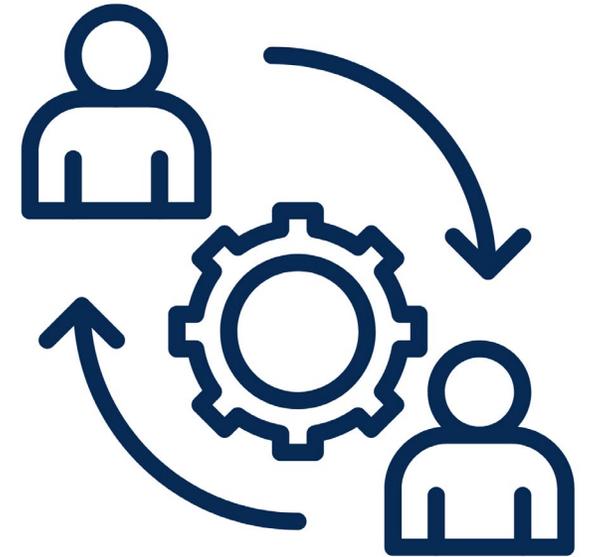
FDM-
Beratungs-
stellen an HS/
Universitäten

NFDIs



Synergien durch Vernetzung

- Wissenstransfer über gemeinsame Veranstaltungen (Workshops)
- Verzeichnis der regionalen FDM-Angebote, ihrer Angebote und Zielgruppen („Living Portfolio“)
- Konzipierung und Umsetzung von Workshops, Tutorials
- Weiterentwicklung eines regionalen Kommunikationskonzept:
- Abgestimmter bzw. gemeinsam abgestimmter Aufbau von FDM-Wissensressourcen
- Wissensaustausch zu technologischen Aspekten von FDM-Infrastrukturen





Synergien durch Vernetzung

- Gemeinsame Bedarfserhebungen und FDM-Strategieentwicklung
- Regionaler Helpdesk
 - Aufbau einer Community aller FDM-Helpdesks, u. a. regelmäßige Treffen, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Veranstaltungen
 - Etablierung eines gemeinsamen Ticketsystems
 - Standards, Best Practices und Qualitätskriterien für FDM-Beratungen
 - Gemeinsame Knowledge Base, die von allen FDM-Helpdesks genutzt werden kann
 - Organisatorische, technische und rechtliche Lösungen für die Kooperation von Helpdesks bei disziplin- oder institutionsübergreifenden Beratungsfällen
 - <https://www.nfdi.de/section-edutrain/working-group-rdm-helpdesk-network/>

Save-The-Date



N40 Netzwerktreffen Berlin-Brandenburg: Connecting data, connecting people

NFDI4Objects Netzwerktreffen Berlin Brandenburg

Connecting Data, Connecting People



Zur Anmeldung

10 bis 16 Uhr
7. November 2024

Unter dem Motto „Connecting Data, Connecting People“ ist ein erstes Netzwerktreffen in Berlin-Mitte am **7. November 2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr** geplant.

Hierzu möchten wir gern alle Interessierten herzlich einladen!

Die Veranstaltung wird am Cluster of Excellence Matters of Activity der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden.

Adresse:

Sophienstraße 22a (Toreinfahrt), 2. Hinterhof rechts, 2. OG rechts, in Berlin.

Weitere Informationen:

https://www.nfdi4objects.net/activities/n4o_activity_20241009-1137/



NFDI4Objects

Research Data Infrastructure
for the Material Remains of
Human History



DEUTSCHES
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

#NFDI4Objects
nfdi4objects.net

Mainz, 26. September 2024